

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Luft in die Restaurationshalle. Der Küchenraum wird ebenfalls mit künstlicher Lüftung, verbunden mit Luftzonierung zur Befestigung der Küchengerüche, versehen. Diese Anlagen werden von allgemeinem Interesse sein, weshalb sie auch in vollem Umfange im Betrieb der Befestigung freigegeben werden sollen.

Verschiedenes.

† **Zimmermeister Jos. Dietrich in Erstfeld (Uri)** starb nach langer Krankheit im 77. Altersjahre, der im ganzen Lande wohlbekannt war. Der Verstorbene war anerkannt tüchtig in seinem Fache, dabei unternehmend, wenn auch nicht immer erfolgreich, und bis ins hohe Alter unermüdet tätig.

Als Stimmmeister des Kantons Zürich wählte der Regierungsrat für mittelferne Gewichte mit Amtsantritt auf 1. Mai 1914: Alfred Rothen, von Wählern (Bern).

Eine Konferenz schweizer Gerüstkontrollbeamten wird am 26. April in Zürich zusammentreten. Das vom Initiativkomitee ausgearbeitete Programm sieht Referate vor über „Die Entstehung und Entwicklung der Gerüstkontrolle in Zürich und in der Schweiz“, „Die Praxis der Gerüstkontrolle“ und „Die Unfall- und Invaliditätsversicherung der Gerüstkontrollbeamten“. Am Nachmittag werden verschiedene Baugerüste besichtigt werden. Neu aufkommende Bauweisen, namentlich Bau- und Gerüstmaterialien und mechanische Vorrichtungen stellen der Gerüstung und ihrer Kontrolle stets neue Aufgaben, so daß im Interesse eines ausreichenden Schutzes der Bauarbeiter periodische Besprechungen unter den mit der Kontrolle betrauten Beamten nur zu begrüßen sind.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt. Mit dem Fortschreiten der Organisation der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wurde es nötig, die für den Vollzug des Gesetzes notwendigen Bestimmungen desselben sukzessive in Kraft zu setzen. Dies geschah zuletzt durch den Bundesratsbeschluß vom 19. August 1913, der das Gesetz in Kraft erklärt, soweit es sich um Maßnahmen zur Durchführung der Unfallversicherung handelt, der aber die Art. 128 und 129 von der Inkraftsetzung vollständig ausnimmt und den Zeitpunkt der Betriebseröffnung der Anstalt einem spätern Bundesratsbeschluß vorbehält. Die Vorarbeiten für die Eröffnung werden von der Anstalt eifrig gefördert. Immerhin dürfte als frühester Zeitpunkt des Betriebsbeginnes der Monat Januar 1916 in Betracht fallen.

Das elektrische Licht in Detwil (Zürich), das bis jetzt nur im oberen Gemeindeteil, Dörfl ufm., eingeführt war, wird nun, demnächst auch im unteren Teil der Gemeinde, Gzikon, Pappur, Gusch, installiert werden. Mit wenigen Ausnahmen haben sich alle in Betracht kommenden Einwohner als Abonnenten angemeldet.

Die Lage des Arbeitsmarktes in der Schweiz. Die sich schon Ende des letzten Monats bemerkbar machende Aufwärtsbewegung der Konjunktur hat sich im März auf die meisten Berufe und auch auf die Landwirtschaft ausgedehnt; ebenso ist die Bautätigkeit in den Städten wieder lebhafter geworden. Die Stellenangebote haben um 3033 und die Stellenbesetzungen um 2141 zugenommen. Infolge der besseren Aussichten auf Verdienst ist auch der Andrang von seiten der ansässigen Arbeitsuchenden zu den Arbeitsämtern um 2035 stärker geworden, wogegen sich die Nachfrage von seiten der auswärtig wohnenden und zugewanderten Arbeitsuchenden um 1238 verminderte. Die Verkehrszunahme verteilt sich auf den Zürcher Arbeitsmarkt mit 2128 Arbeitsangeboten und 1557 Arbeitsvermittlungen; auf den aus-

wärtigen mit 921 angemeldeten und 584 besetzten Stellen. Im ganzen kommen auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 123,2 und für Frauenarbeit 73,8 Stellensuchende gegenüber 161,8 und 79,5 im Vormonat.

A.-G. für autogene Aluminium-Schweißung, Zürich. Die Generalversammlung war von 11 Aktionären mit 473 bzw. 446 stimmberechtigten Aktien besucht. Das Unternehmen hat den Zweck, die Schoopsche Erfindung für die autogene Schweißung von Aluminium zu verwerten. Vom Grundkapital von einer Million wurden 600,000 Fr. begeben.

In der Verwaltung befinden sich als Präsident Prof. Dr. von Salks-Gujer, ferner Redakteur Schoop, Odum (Paris), Direktor Dr. jur. Müller und Sprecher (Zürich). Das Nettogewinnergebnis von 28,000 Franken wurde zu Abschreibungen verwendet.

Dem Unternehmen wurden bei der Gründung u. a. durch ein Gutachten von Prof. Dr. H. F. Weber in Zürich glänzende Aussichten eröffnet. Er sagte: „Die Schoopsche Schweißungsmethode liefert, was Form, Aussehen und Festigkeit betrifft, so vollkommene Produkte, daß sie nach meinem Dafürhalten nicht übertroffen werden kann. Da dieses Schweißverfahren bei jeder Form der zusammenschweißenden Stücke angewendet werden kann und in einfacher Weise arbeitet, wird es ganz sicher dazu beitragen, das Gebiet der Verwendung des Aluminiums zu vergrößern. Es ist so vortrefflich, daß andere künftige Schweißverfahren schwerlich bessere Produkte liefern werden. Es verbindet die zwei zusammenschweißenden Stücke zu einer vollkommen homogenen Masse. An seiner ausgedehnten Verwendung in der Aluminium-Industrie und an einer mannigfachen Erweiterung derselben ist gar nicht zu zweifeln.“ Das Unternehmen wird seine Produkte auch an der Schweizerischen Landesausstellung in Bern ausstellen.

Erweiterung der Wasserkräfte im Rhein in Stein (Aargau). Eine Versammlung von Vertretern der interessierten Gemeinden der Bezirke Laufenburg und Rheinfelden beschloß in Anwesenheit der Regierungsräte Zeller und Schmidt und des kantonalen Experten Dr. Denzler, Zürich, daß die seit zwei Jahren brachliegende Auggster Selbstkostenkraft unter allen Umständen, eventuell mit neuen staatlichen Leistungen an Stelle der Leistungen der Rheinfelder Werke bis zum Verfalltermin am 1. September 1915 bezogen werden soll.

Mittelstandsbewegung. Im Bürgerhaus in Bern tagte die schweizerische Landesgruppe des internationalen Mittelstandsinstitutes unter dem Vorsitz von Gewerbesekretär Werner Krebs. Ministerialrat Dr. Lambrecht in Brüssel hielt ein Referat über die Internationalität der Mittelstandsfrage. Es wurde der Ausbau der schweizerischen Organisation beschlossen und eine Kommission bestellt aus Dr. Hettenschwiler (Luzern), Werner Krebs (Bern), Kurer (Solothurn), Dr. Lüdi (Bern) und Oltner (Basel). Die Gruppe beschloß die Teilnahme am Kongress in Hannover, der im Oktober dieses Jahres stattfindet.

Schweizerische Gasgesellschaft A.-G., Zürich. Für 1913 wird, wie im Vorjahr, die Ausrichtung einer Dividende von 5% in Vorschlag gebracht.

Gaswert für das rechte Zürichseeufer in Meilen. Wie berichtet, kann 5% Dividende an die Prioritätsaktien (wie 1912), 6% an die Stammaktien verteilt werden (1912: 4%). Im Jahre 1913 hat sich die Zahl der Abonnenten um 44 vermehrt. Es sind 2051 Gasmesser in Betrieb. Der Erlös an Gas ist um 13,685 Franken gestiegen. Die Betriebseinnahmen sind um 7339 Franken größer als im Vorjahre, während die Betriebsausgaben um 8462 Franken zurückgegangen sind. Der

Betriebsüberschuss ergibt 116,300 Fr. (1912: 100,498 Franken), der Aktivasaldo 37,975 Fr. (1912: 25,284 Fr.). Die Bilanz zeigt nur geringe Änderungen; der Baukonto steht mit 1,86 Millionen Franken zu Buch (1912: 1,84 Millionen), das Stammaktienkapital blieb auf 400,000 Franken (wie 1912), das Prioritäts-Aktienkapital auf 100,000 Fr., das Obligationenkapital erster Hypothek auf 750,000 Fr., dasjenige zweiter Hypothek auf 650,000 Franken.

„Deco“ Aktiengesellschaft Rüsnaht (Zürich). Die ordentliche Generalversammlung, die auf Zimmerleuten in Zürich stattfand, war von 16 Aktionären besucht, die 892 Stimmen vertraten. Den Vorsitz führte der Präsident des Verwaltungsrates G. Helbling. Eine Diskussion fand nicht statt. Jahresbericht, sowie Rechnung wurden einstimmig genehmigt und die Dividende auf 7% festgesetzt. Die Kontrollstelle wurde bestätigt. Aus dem Kreise der Aktionäre wurde der Verwaltung der Dank für ihre Geschäftsleitung ausgesprochen.

Möbelfabrik A. Pflüger & Cie., A.-G., Bern. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1913 gelangt, wie für das Vorjahr, mit 6% zur Ausrichtung.

A.-G. Gaswert Schweiz. Dem Vernehmen nach wird für 1913 eine Dividende von 3% (1912: erstes Betriebsjahr 2%) vorgeschlagen.

Schweizer Gasapparate-Fabrik Solothurn. Der Gewinnsaldo für 1913 beträgt Fr. 46,259.38. Die Aktionäre erhalten 7%.

Literatur.

Das Luft-, Licht-(Sonnen-)Bad für Gesunde und Kranke nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft, sowie nach eigenen reichen Erfahrungen dargestellt von Dr. med. A. Kühner, Herzogl. Kreisphysikus z. D. Preis 50 Cts. IV. Auflage. Verlag von Edmund Demme, Leipzig.

Großartig sind die Heilwirkungen des Luft- und Lichtbades, und wenn man bedenkt, daß dieses Bad das natürlichste und einfachste Bad darstellt, so kann man begreifen, daß es kein Sanatorium mehr gibt, ohne Luft- und Lichtbad, und daß man ferner fast in jeder Stadt heute schon Gelegenheit hat, sich der Wohltat dieses Bades teilhaftig zu machen. Da jedoch Viele noch in Unkenntnis über die Art und Weise der Anwendung sowohl wie der Wirkung dahingleben und infolgedessen einen der wichtigsten und wirkungsvollsten Heilfaktoren zu ihrem eigenen Nachteil unbenutzt lassen, so dürfte vorliegende, darüber aufklärende billige Schrift des bekannten Autors allseitig willkommen geheißen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

193. Wer liefert Journiere in Dicke von 1½ mm in Nussbaum-, Ahorn-, eventuell auch Eschenholz?

194. Wer liefert ca. 10–20 Stück eiserne Drainier-Röhrenmodelle zur Anfertigung von Zement-Drainier-Röhren, Kal. 5 bis 7,5 cm oder wer würde solche Modelle pachtweise abgeben? Schriftliche Offerten, eventuell Auskünfte erbeten an das Kant. Kulturtechnische Bureau Graubünden in Chur.

195a. Welche Fabrik übernimmt die Ausarbeitung eines kleineren Massenartikels, Aluminium-Rästchen mit Stahlhebel und Federn samt Hülsen? b. Wer liefert Lederbremsklötze? Offerten unter Chiffre G 195 an die Exped.

196. Wer hätte einen neuen oder gebrauchten gut erhaltenen, stehenden Dampfkessel für 2–4 Atm. Betriebsdruck mit oder ohne

Armaturen und Garnituren abzugeben? Offerten an Fritz Steli, Aarau.

197. Wer liefert gut erhaltene Feldschmiede, Amboss, Schmiedehammer, Schraubstock, Rohrzange, Schneidfluppe, Metallfäße, Bohrmaschine, engl. Schlüssel? Offerten unter Chiffre 197 an die Exped.

198. Wer hätte einen Wellbaum von 2,865 m Länge und 14–15 cm Dicke, samt Rosetten, achteilig, abzugeben? Ebenso ein Lager Wellbaumdicke und ein Lager 120 mm Bohrung, es darf nur ein Lager eingedreht sein und der Wellbaum eventuell länger, damit derselbe abgeschritten werden könnte? Offerten für noch gut erhaltene Ware an Ad. Kaufmann, Sägerei, Müstler (Zugern).

199a. Welche Maschinenfabrik liefert Maschinen zur Fabrication von Zementröhren? b. Wer hätte eventuell gebrauchte, aber gut erhaltene Zementrohrformen verschiedener Lichtweite abzugeben? Offerten unter Chiffre WR 199 an die Exped.

200. Wer liefert als Spezialität tannene Küchenbüffets in einfacher Ausführung? Gesl. Offerten unter Chiffre J 200 an die Exped.

201. 4 Stück Säulentonfoliager 40 mm Ausladung 150 mm, 3 Stück Wandgabellager oder Wandtonfolien mit Stehlager 40 mm, Ausladung 350–450, 2 Stück Riemenscheiben (schmiedeiserne), Voll- und Leerrolle: 700×80×40 mm, 2 Stück dito 400×80×40 mm, 1 Stück 500×120×40 mm. Offerten gesl. an F. Zwicky, Dürnten (Zürich).

202. Wer hätte eine ältere, gut erhaltene Riesfortiermaschine für Handbetrieb billig abzugeben, eventuell wer liefert die nötigen Bleche hiezu. Offerten mit Preisangabe an Gebr. Furrer, Säge, Eschenbach (St. Gallen).

203. Ein eisernes Gartengeländer soll neu angestrichen werden. Der betreffende Farbelieferant empfiehlt, der Lackfarbe Karbolinenum-beizumischen, was sich in der Praxis als sehr gut bewährt habe. Ist vielleicht ein Fachmann so gefällig, seine bezügliche Erfahrung, ob empfehlenswert oder nicht, hier mitzuteilen.

204. Wer hätte einen noch tadellos laufenden, wenig gebrauchten Benzin- oder Rohöl-Motor von ½–1 PS, mit Garantie zu nur äußerstem Preise abzugeben oder zu vermieten? Offerten mit Preisangabe sind zu richten an M. Stendler, Uhrmacher, Messetal b. Meiringen (Bern).

205. Wer liefert Kolbenringe aus Stahl für Kühlmaschinen?

206. Wer liefert Tischplatten für eiserne Gartentische? Offerten samt Preisangabe nimmt entgegen: Kaspar Hüfner, Baugeschäft Wyden bei Veriton, Bezirk Bremgarten.

207. Wer hat einen gut erhaltenen Gleichstrom-Motor, 120 Volt, 8–10 PS mit allen Zubehörtellen billig abzugeben? Fabrikat, Tourenzahl und Durchmesser der Riemenscheibe ist gefl. anzugeben? Neueste Offerte erbeten unter Chiffre A 207 an die Exped.

208. Wer liefert feines Glasmehl und zu welchen Preisen? Offerten unter Chiffre 208 an die Exped.

209. Wer liefert schöne, dünne, 18 mm tannen Bretter für Krallenstäbe? Offerten an S. Dutler, mech. Baugeschäft, Näfis (Alteintal).

210. Wer liefert automatische Schlösser mit Geldstück-Einwurf für öffentliche Abortanlagen? Offerten an Schneider & Cie., Installations sanitaires, Genève.

211. Wer hätte eine gut erhaltene, kleinere Drehbank von 40–50 cm Wangenlänge, 15–20 cm Spindelhöhe, mit Support, Reitstock und amerik. Mandrin preiswürdig abzugeben? Einstweilen für Fußbetrieb eingerichtet. Offerten an E. Barth, Mech., Wil (St. Gallen).

212. Wer liefert für eine Drahtseilbahn ein noch gut erhaltenes Stahldrahtseil, ca. 18–20 mm stark und ca. 130 m lang? Offerten unter Chiffre R F 212 an die Exped.

213. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Turbine, zirka 2 HP, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre K 213 an die Exped.

214. Wer hätte abzugeben ein Waggon Bauholzabladen, möglichst sauber, 27 mm dick? Offerten an Fritz Meschlmann, Säger, Rallnach (Bern).

215. Wer liefert Schleifsteine für Drechsler?

216. Welche Bandsägen Feil- und Schränt-Apparate eignen sich am besten zum Schärfen von Blättern bis 70 mm Breite? Bedingung: Garantie für exaktes gleichmäßiges Schärfen, bezw. sauberen Schnitt ohne Verlaufen.

217. Wer liefert Krallenriemen, gefedert, 130–160 mm breit, zirka 15 mm stark, nach Angabe von Länge oder geschritten, gegen Barzahlung? Gesl. Preisofferte per m² franko Dietikon an Herm. Pohl, Schreiner, Dietikon.

218. Wer hätte eine gut erhaltene Abriecht- und Dichehobelmaschine, 50 cm Breite, abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 218 an die Exped.

219a. Wer liefert sämtliches Material zum Isolieren von Heißwasserboiler und Dampfleitungen? b. Wer hätte zwei gebrauchte, aber gut erhaltene Rohrschraubstöcke, spannd bis 3",